

# Amtsblatt

der

## Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 18.

Düsseldorf, Samstag den 6. Mai

1916.

**Beilagen:** Öffentliche Anzeiger Nr. 35, 36 und Nr. 18 der Sonderbeilage zum Öffentlichen Anzeiger.

Bekanntmachungen für die nächste Nummer sind bis spätestens Mittwoch, den 10. Mai d. J., mittags 12 Uhr, der Amtsblattstelle zuzusenden.

**Inhalt:** Verbot des Verfütterns von Brotgetreide 225, Stück 82 bis 84 des Reichsgesetzblatts, Stück 7 der Gesetzsammlung 225, Verfüttern von Kartoffeln 225, Rheinschiffahrt 225, Angehörte Hengste 226, Sammlungen zu Kriegswohlfahrtszwecken 228, Enteignung 229, Namensänderungen 229, Änderungen des Statuts der Landesbank der Rheinprovinz 230, Verlegung des Heimathafens eines Schiffes in das Ausland 230, Postanstalt Solingen 4 230, Personalien 230.

### „Der Brotgetreide verfüttert, versündigt sich am Vaterlande“!

#### Inhalt des Reichs-Gesetzblatts.

459. Das zu Berlin am 26. April 1916 ausgegebene 82. Stück des Reichsgesetzblatts enthält:

Nr. 5169. Ausführungsbestimmungen zu der Verordnung des Bundesrats über Regelung des Verkehrs mit Branntwein vom 15. April 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 279). Vom 22. April 1916.

460. Das zu Berlin am 26. April 1916 ausgegebene 83. Stück des Reichs-Gesetzblatts enthält:

Nr. 5170. Bekanntmachung über die Durchfuhr von Käse. Vom 25. April 1916.

Nr. 5171. Bekanntmachung über den Verkehr mit Süßstoff. Vom 25. April 1916.

461. Das zu Berlin am 29. April 1916 ausgegebene 84. Stück des Reichs-Gesetzblatts enthält:

Nr. 5172. Bekanntmachung, betreffend die Bildung von Weinbaubezirken. Vom 22. April 1916.

Nr. 5173. Bekanntmachung über die Preise von Stroh und Häcksel. Vom 28. April 1916.

#### Inhalt der Gesetzsammlung.

462. Das zu Berlin am 27. April 1916 ausgegebene 7. Stück der Preussischen Gesetzsammlung enthält:

Nr. 11496. Erlass des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei der Anlage von Riesel Feldern für die städtische Kanalisation in Rosenbergl (Westpreußen). Vom 25. März 1916.

Nr. 11497. Erlass des Staatsministeriums, betreffend Anwendung des vereinfachten Enteignungsverfahrens bei der Errichtung öffentlicher Anlagen in der Gemarkung Grefeld-Berberg. Vom 5. April 1916.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen der Zentral-Behörden.

463. Ausführungsanweisung zur Bekanntmachung über das Verfüttern von Kartoffeln vom 15. April 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 284).

Ueber Streitigkeiten darüber, welche Mengen von Erzeugnissen der Kartoffeltrocknerei an die Trocken-Kartoffel-Verwertungsgesellschaft zu liefern sind, entscheidet, wie hierdurch gemäß § 4 Absatz 3 der Bekanntmachung über das Verfüttern von Kartoffeln vom 15. April 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 284) bestimmt wird, der Landrat (Oberamtmann), in Stadtkreisen der Gemeindevorstand. Auf Beschwerde entscheidet der Regierungspräsident, in Berlin der Oberpräsident, endgültig. Berlin, den 20. April 1916.

Der Minister des Innern. von Loebell.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

S. A.: Lufensky.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. S. A.: Graf von Keyserlingk.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

464. Die Gebührensätze für die Wahrschauen am Rhein werden für die Dauer des Krieges erhöht wie folgt: 1. für die Wahrschauen unterhalb Rüdesheim und am Bingerloch um 20 vom Hundert; 2. für die Wahrschauen an der Wirbellay, bei Oberwesel, dem Kammerdeck gegenüber, am Betted, der Lorley gegenüber und oberhalb St. Goar an der Bank um 40 vom Hundert. Diese Bestimmung tritt am 1. Mai in Kraft. Coblenz, den 29. April 1916. b. f. Nr. 1041.

Der Ober-Präsident der Rheinprovinz.  
Chef der Rheinstrombauverwaltung. S. B.: von Gal.

465.

## Nachtrag. Körungen für das Jahr 1916.

Verzeichnis derjenigen Hengste, die in den Jahren 1914 und 1915 für die Provinz oder den Bezirk geführt waren und mit Zustimmung des Herrn Oberpräsidenten ohne neue Vorführung auch für 1916 als angeführt gelten. Amtsbl. 1914 Nr. 116 und 221 und 1915 Nr. 371, 423 und 424.

Zp. Nr.	Des Hengstbesizers		Bezeichnung des Hengstes		Ort, an dem der Hengst zum Decken aufgestellt werden soll	Höhe des Deckelbes M
	Name	Wohnort und Kreis	Name	Geburts-Datum		
<b>Regierungsbezirk Düsseldorf:</b>						
1	Aseh, Hermann	Bredeneh, Kreis Essen	Roland	21. 2. 12	Bredeneh, Meisenburgstr.	30
2	Bommers, Gebr.	Strümp bei Osterath, Kreis Grefeld	Herold	6. 4. 11	Strümp	50
3	Platen, Jakob	Tinnershof bei Osterath, Kreis Grefeld	Markus	28. 4. 09.	Tinnershof	30
4	Neuhäus, Herm.	Mintard, Kr. Düsseldorf	Lukas	11. 3. 05	Mintard	20
5			Baron de Condé	8. 4. 07		50
6	Schimmel, Joh.	Frillendorf, Kreis Essen	Sirocco	21. 7. 04	Schimmelshof, Frillendorf	25
7			York von Frillendorf	27. 1. 11		30
8	Schmitz, Peter	Haus Muchhausen b. Wevelinghoven, Kreis Grevenbroich	Robuster	16. 4. 11	Haus Muchhausen	25
9	Unterhansberg, Heinrich Kniest, Bernh.	Umstand bei Kettwig Hanselar, Post Calcar, Kreis Cleve	Bristol	4. 4. 12	Umstand Hanselar	40
10			Moses	24. 3. 10		25
11	Bates, Matth. Erben	Neuburgshof bei Fischeln, Kreis Grefeld	Daniolo	23. 2. 11	Fischeln-Neuburgshof	25
12			Carnaval I	3. 6. 10		50
13	Sevelen-Vernumer Pferdezuchtverein	Sevelen, Kreis Geldern	Herold	1. 3. 06	Sevelen	30*
14	Wolbeck, G.	Altenessen	Seeräuber	4. 3. 11	Altenessen, Grünstr. 47	40
15	Bommers, G.	Honnekeshof bei Kempen	Borthos III	5. 4. 09	Honnekeshof	30
16	Gennep, Jak. Ditges, Joh.	Vorst, Kreis Kempen Schiefbahn, Kreis M. Gladbach	Max	20. 12. 11	Gehlenhof Lautenhof b. Schiefbahn	30
17			Wetter	18. 4. 10		35
18	Gülcher, P.	Rittergut Boezelaer, Post Appeldorn, Kreis Cleve	Ritter	20. 1. 12	Boezelaer-Appeldorn	26
19	Freiherr von Bittinghoff-Schell	Calbeck b. Goch, Kr. Geldern	Sabo	24. 3. 12	Calbeck bzw. Schellenberg	26
20			Robinson du Josteau	19. 1. 09		75
21			Chenoy von Schellenberg	23. 3. 08		50
22			Baron du Chenoy Rh.	1. 4. 1900		50
23	Bucksteeg, Matth. Witwe	Schnuppenbaum, Post Bedburg-Hau, Kr. Cleve	Rigolo	12. 3. 04	Schnuppenbaum	25
24	Schmitz, Peter van Elsbergen	Wickrath, Kr. Grevenbroich Rittergut Kemnade, Till-Moyland	Herkules	9. 8. 11	Wickrath Rittergut Kemnade.	40
25			Pilon d'Empinne	6. 4. 11		30
26	Schragmann, F.	Rossenray b. Camperbruch, Kreis Moers	Faust (Warmblut)	18. 4. 08	Rossenray	25

\* Nichtmitglieder 40 M.

Sp. Nr.	Des Hengstbesizers		Bezeichnung des Hengstes		Ort, an dem der Hengst zum Decken auf- gestellt werden soll	Höhe des Deckgeldes M
	Name	Wohnort und Kreis	Name	Geburts- Datum		
27	Derksen, Karl	Neu-Slabanien, Kr. Cleve	Champion	4. 3. 11	Neu-Slabanien	25
28	Platen, Josef	Nehlenhof bei Osterath	Liebling	25. 2. 11	und Goch	40
29	Bröcheler, Aug.	Salmorth, Post Griethausen, Kreis Cleve	Filius	2. 4. 11	Nehlenhof	25
30	v. d. Beek	Gut Eickerhof b. Burgwal- niel, Kreis Kempen	Ideal	28. 4. 11	Gut Eickerhof b. Burgwal dniel	26
31	"	"	Statthalt. II	25. 12. 09	"	22
32	Pferdezuchtverein Grenzbe- zirk	Hinsbeck, Kreis Geldern	Midas	20. 4. 05	Hinsbeck- Stegerhof	*
33	Buntenbroich, Wilhelm	Herberzugut, Post Königs- hof, Kreis Grefeld	Amand	16. 5. 11	Herberzugut	30
34	Johnen, Wilh.	Mankarzhof bei Neufurth Kreis Neuf	Apollo	18. 4. 10	Mankarzhof	30
35	"	"	Tout-Beau	1. 6. 10	"	50
36	"	"	Jean Wild	25. 2. 08	"	20
37	"	"	Micarsme II	10. 6. 11	"	60
38	Kath, Hubert	Gyll bei Neukerk, Kreis Geldern	Thinois	24. 3. 10	Gyll	25
39	"	"	Racker	7. 3. 09	"	25
40	Pferdezucht-Verein	Griethausen	Garibalbi	1906	Rittergut Schmitthausen	35
41	Dicks, Joh.	Geniel b. Walbeck, Kreis Geldern	Ultra	1. 10. 10	Geniel	20
42	Derksen, Alb.	Haus Lempt bei Goch, Kreis Cleve	Chenoy von Lempt	19. 3. 11	Gocherberg	30
43	Janssen, Laurenz	Wankum, Kreis Geldern	Herold	24. 2. 12	Wankum	25
44	Ufing, G.	Bienen	Robert	2. 1. 12	Bienen	30
45	"	"	Decor de Bijou	10. 4. 12	"	35
46	Brüninglinghaus, Franz	Noithausen, Post Elsen, Kreis Grevenbroich	Goliath	17. 2. 11	Rittergut Noit- hausen	31
47	"	"	—	30. 5. 12	"	26
48	Pferdezucht-Verein	Mettmann	Surprenant	14. 4. 11	Hönsgensheide bei Wülfrath	50
49	Uedemerbrucher Pferde- zuchtverein	Uedemerbruch, Kr. Cleve	Achilles	6. 4. 12	Uedemerbruch	50
50	Beerter Pferdezuchtverein	Wetten	—	5. 3. 12	Dnitthövelshof b. Geldern	25
51	Straelener Pferdezucht- verein	Straelen, Kr. Geldern	Martin de Lalaing	5. 5. 07	Straelen	25
52	"	"	Rastor	30. 4. 12	"	35
53	Pferdezuchtverein Rees- Land u. Haffen-Mehr	Groin Kr. Rees	Siegfried	25. 3. 12	Haffen, Kr. Rees	40
54	Schulz, Ernst	Gut Kaisershorst, Post Wertherbruch, Kreis Rees	Profit	18. 1. 02	Gut Kaisershorst	40
55	Baer, Fritz	Klüttenhof, Boeckelt bei Geldern	Stern	30. 5. 12	Klüttenhof	*
56	Pferdezuchtverein „Zitter- huck“	Zitterhuck bei Capellen, Kr. Geldern	Cäsar II	8. 3. 12	Zitterhuck bei Capellen	50

\* 25 M für Mitglieder, 35 M für Nichtmitglieder.

Düsseldorf, den 15. April 1916.

I E. 1010.

Der Regierungs-Präsident.

466. Nachstehend bringe ich die vom Staatskommissar des Herrn Ministers des Innern auf Grund der Bundesratsverordnung vom 22. Juli v. Js. in der Zeit vom 9. bis 15. April 1916 genehmigten öffentlichen Sammlungen und Vertriebe von Gegenständen zu Kriegswohlfahrtszwecken zur öffentlichen Kenntnis, soweit sie für den Regierungsbezirk Düsseldorf in Frage kommen.

Sfde. Nr.	Name und Wohnort des Unternehmers	Zu fördernder Kriegswohlfahrtszweck	Stelle, an die die Mittel abgeführt werden sollen	Zeit und Bezirk, in denen das Unternehmen ausgeführt wird.
1. Sammlungen.				
1	Zentraldepot für Liebesgaben (Delegierter des Kaiserl. Kommissars und Militärinspektors der freiwilligen Krankenpflege), Berlin W. 50, Hardenbergstraße 29 a—e	Sammlung von Liebesgaben und Geldspenden hierzu für die Truppen im Felde und für Lazarette	Stellvertretender Militärinspekteur der freiwilligen Krankenpflege	Bis 31. Dezbr. 1916, Preußen. Verlängerung einer bereits erteilten Erlaubnis.
2	Verein der Bankbeamten in Berlin, Berlin, Französischestr. 57/58	Unterstützung bedürftiger Angehöriger der im Felde stehenden Bankbeamten	Der Verein	Bis 31. Oktober 1916, Preußen. Verlängerung einer bereits erteilten Erlaubnis.
3	Allgemeiner Verband der deutschen Bankbeamten, Berlin	Unterstützung bedürftiger Angehöriger der im Felde stehenden Bankbeamten	Der Verband	Bis 31. Oktober 1916, Preußen. Verlängerung einer bereits erteilten Erlaubnis.
4	Deutsche Gesellschaft für Mutter- und Kindesrecht E. B., Charlottenburg, Dahlmannstraße 25	Zum Besten des Heimes „Mutterhilfe“	Der Verein	Bis 31. Dezbr. 1916, Preußen. Verlängerung einer bereits erteilten Erlaubnis.
5	Verlag Ullstein & Co., Berlin, Kochstraße 22/24	Zum Besten des Feldheeres, der Marine und der Lazarette	Der Verlag	Bis 30. Septbr. 1916, Preußen. Verlängerung einer bereits erteilten Erlaubnis.
6	Präsidial-Geschäftsstelle des Deutschen Flottenvereins, Berlin, Karlsbad 4	Zum Besten des Alters- und Invalidenheims in Eckernförde-Borby, des Marine-Vereinslazaretts in Bremen, des Seebadeanstaltslazaretts in Kiel und der Angehörigen der Marine	Die Geschäftsstelle	Bis 31. Dezbr. 1916, Preußen. Verlängerung einer bereits erteilten Erlaubnis.
7	Vorstand des Bundes-Hilfsvereins, Berlin C 2, Rathaus	Zum Besten kriegszerstörter österreichischer und ungarischer Ortschaften	Bundes-Hilfsverein	Bis 31. Dezbr. 1916, Preußen.
8	Hilfsausschuß für vertriebene Deutsche aus Skalmierschütz (Posen)	Zum Besten der russischen Untertanen deutscher Abstammung und evangelischen Glaubens, soweit sie im Gebiet des Generalgouvernements Warschau wohnen	Der Hilfsausschuß	Bis 30. Sept. 1916, Preußen.
9	Deutsche Gesellschaft für künstlerische Volkserziehung, Berlin-Wilmersdorf, Emser Straße 3	Beschaffung von Musikinstrumenten für die Truppen im Felde	Die Gesellschaft	Bis 31. Dezbr. 1916, Preußen.
10	Verwaltungsdirektion des Verlags Ullstein & Co., SW. 68	Beschaffung der Möglichkeit eines Ferientaufenthalts für Soldatenkinder oder Kinder aus den durch den Krieg in Not geratenen Familien	Der Verlag	Bis 30. Sept. 1916, Preußen.

Sp. Nr.	Name und Wohnort des Unternehmers	Zu fördernder Kriegswohlfahrtszweck	Stelle, an die die Mittel abgeführt werden sollen	Zeit und Bezirk, in denen das Unternehmen ausgeführt wird.
---------	-----------------------------------	-------------------------------------	---	--

## 2. Vertriebe von Gegenständen :

## Postkarten.

1	Kunstverlag Gustav Diersch, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 16	Zum Besten der Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen der deutschen Marine	Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen	Bis 30. Sept. 1916, Preußen.
---	---	--	---	------------------------------

Düsseldorf, den 28. April 1916.

I Ca 3533.

Der Regierungs-Präsident.

467. Auf Antrag der Stadtgemeinde Barmen hat der Königliche Regierungs-Präsident die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung für nachstehende, zum Ausbau der Bredderstraße in Barmen erforderliche Grundfläche angeordnet.

Sp. Nr.	Größe der zu enteignenden Grundflächen		Aus der Kataster-Parzelle		Kulturart des Grundstücks	Bezeichnung der Eigentümer	Wohnort
	a	qm	Flur	Nr.			
1	0	17	105	33/11	Weg Bredderstraße	Lehens, Josef, Herrenschneider	Barmen, Carnaperstraße 18.

Nachdem der Königliche Regierungs-Präsident mich zum Kommissar zur Leitung des oben bezeichneten Verfahrens ernannt hat, habe ich Termin zur Verhandlung mit den Beteiligten, sowie zur etwaigen Abschätzung anberaumt auf **Mittwoch, den 17. Mai 1916, nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr**, am Hause Bredderstr. Nr. 7 in Barmen. Alle Beteiligten, soweit dieselben nicht besonders vorgeladen worden sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird.

Düsseldorf, den 1. Mai 1916.

A. Nr. 58

Der Enteignungs-Kommissar: von Haugwitz, Regierungsrat.

468. Dem Arthur Dibo, geb. 15. 8. 1897 in Barmen, ebendasselbst wohnhaft, ist die Genehmigung erteilt worden, den Namen Francis zu führen.

Düsseldorf, den 20. April 1916.

I Ca 3200.

Der Regierungs-Präsident.

469. Dem Johann Gerhard Plängsten, geb. am 9. 11. 1885 in Homberg, seiner Ehefrau Gertrud geborenen Bogen und seinem Kinde Ernst Wilhelm, geb. am 5. 6. 1915 in Homberg-Hochheide, sämtlich in Homberg wohnhaft, ist die Genehmigung erteilt worden, den Namen Komp zu führen.

Düsseldorf, den 26. April 1916.

I Ca 3221.

Der Regierungs-Präsident.

470. Dem Hermann Georg Brugger, geb. am 16. 3. 1910 zu Baden-Baden, in Hausen-Raitbach wohnhaft, ist die Genehmigung erteilt worden, den Namen Nüdin zu führen.

Düsseldorf, den 26. April 1916.

I Ca 3167.

Der Regierungs-Präsident.

471. Dem Wilhelm Krautwurst, geb. am 16. 3. 1879 zu Babitz, wohnhaft in Düsseldorf, ist die Genehmigung erteilt worden, den Namen Krautwald zu führen.

Düsseldorf, den 5. April 1916.

I Ca 2618.

Der Regierungs-Präsident.

472. Der Witwe Valentino Marco Tagliaro, Wilhelmine Pauline geborenen Freistühler, verwitweten Singtscheidt, geboren am 21. 2. 1880 zu Horst, Kreis Hattingen und ihren Kindern: 1. Paula Josepha Therese, geb. am 29. 4. 1910 in Werden-Ruhr, 2. Joseph Leo, geb. 23. 1. 1912 in Fischlaken, sämtlich in Heidhausen Landkreis Essen wohnhaft, ist die Genehmigung erteilt worden, den Namen Singtscheidt zu führen.

Düsseldorf, den 22. April 1916.

I Ca 3273.

Der Regierungs-Präsident.

473. Der Wilhelmine Elisabeth Dicke, geb. am 25. 2. 1895 in Barmen und ihrem Kinde Elisabeth, geb. am 31. 12. 1915 in Barmen, beide in Barmen wohnhaft, ist die Genehmigung erteilt worden, den Namen Wagner zu führen.

Düsseldorf, den 26. April 1916.

I Ca 3291.

Der Regierungs-Präsident.

474. Der Frieda Bröking, geb. am 19. 1. 1909 in Elberfeld, in Barmen wohnhaft, ist die Genehmigung erteilt worden, den Namen Lohaus zu führen. Gleichzeitig wird ihr gestattet, fortan an Stelle des Vornamens Frieda den Vornamen Lotte zu führen.

Düsseldorf, den 15. April 1916.

I Ca 2596.

Der Regierungs-Präsident.

475. **Genehmigungsurkunde.**  
**Vom 56. Rheinischen Provinziallandtag beschlossene**  
**Änderungen des Statuts der Landesbank der**  
**Rheinprovinz.**

**Darlehen.**

§ 5.

Die von der Landesbank bewilligten Darlehen sind kündbare oder unkündbare. Die unkündbaren Darlehen werden entweder gegen bestimmte Tilgung oder gegen Zahlung eines jährlichen Tilgungsbetrages bewilligt; in letzterem Falle werden die Zinsen des getilgten Teiles ebenfalls zur Tilgung verwendet. Auch die hypothekarisch sichergestellten kündbaren Darlehen werden nur gegen eine regelmäßige jährliche Tilgung gegeben.

Der Tilgungsatz beträgt mindestens  $\frac{1}{2}$  vom Hundert, für den 50 vom Hundert des Schätzungswertes des Grundstückes übersteigenden Darlehnsteil aber mindestens  $1\frac{1}{2}$  vom Hundert.

Bei unkündbaren Darlehen wird dem Empfänger ferner das Recht eingeräumt, mehrere Tilgungsbeträge auf einmal zu zahlen oder den ganzen Rest jederzeit unter den von dem Kuratorium der Landesbank vorher festgesetzten Bedingungen zu tilgen.

Das Recht der Rückzahlung kann indes auf eine vom Kuratorium zu bestimmende Reihe von Jahren ausgeschlossen werden.

**Bedingungen zur Erlangung eines Darlehens.**

§ 8.

Zur Erlangung eines Darlehens ist erforderlich:

3. Die Bestellung einer hinlänglichen Sicherheit und zwar:

a) durch Bestellung einer Hypothek, welche bei ländlichen Grundstücken das 25 fache des Katastralreinertrages oder die ersten zwei Drittel, bei Wäldern und Weinbergen die Hälfte und bei städtischen Grundstücken und Gebäuden 60 vom Hundert des von zwei durch den Direktor der Landesbank zu ernennenden Taxatoren festgestellten Wertes der zum Unterpand angebotenen Immobilien nicht übersteigen darf.

Bei städtischen Grundstücken und Gebäuden ist die Beleihung bis zu 75 vom Hundert dieses Wertes zulässig, wenn eine leistungsfähige Gemeinde für den 60 vom Hundert übersteigenden Teil der Beleihung die Bürgschaft übernimmt.

**Ausgefertigt**

auf Grund Beschlusses des 56. Rheinischen Provinziallandtags in der Sitzung vom 2. Februar 1916.

Düsseldorf, den 21. Februar 1916.

(L. S.)

Der Landeshauptmann der Rheinprovinz: v. Kenvers.

Die von dem 56. Rheinischen Provinziallandtage am 2. Februar 1916 beschlossene, hier angeheftete neue

Fassung der §§ 5 und 8 des Statuts der Landesbank der Rheinprovinz wird hierdurch genehmigt.

Berlin, den 8. April 1916.

Auf Grund Allerhöchster Ermächtigung Seiner Majestät des Königs.

Das Staatsministerium.

gez. Frhr. v. Schorlemer. gez. Lenke. gez. v. Voebell.  
 W. f. L. I A. II c. 4558; Fin. Min. I. 3057; IV a. 624.

Vorstehende Änderungen des Statuts der Landesbank werden hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.  
 Düsseldorf, den 28. April 1916.

Der Landeshauptmann der Rheinprovinz:  
 Dr. v. Kenvers, Königl. Regierungs-Präsident a. D.

**Bekanntmachung der Militärbehörde.**

476. Unter Bezugnahme auf § 9 b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 verbiete ich die Einreichung jeden Antrages auf Verlegung des Heimathafens eines Schiffes in das Ausland ohne meine Genehmigung bei dem das Register führenden Amtsgericht. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden mit Gefängnisstrafe bis zu einem Jahre, beim Vorhandensein milderer Umstände mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark oder mit Haft bestraft.

Münster, den 25. April 1916. Ic Nr. 1581.

Stellvert. Generalkommando des VII. Armeekorps.

Der kommandierende General:

Frhr. von Gayl, General der Infanterie.

**Berordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.**

477. Am 1. Juni tritt in der Viktoriastraße 60 in dem zur Gemeinde Wald (Rheinl.) gehörigen Mangelbergviertel unter der Bezeichnung Solingen 4 eine Postanstalt mit unbefchränkten Annahmefugnissen sowie mit Telegraphenbetrieb und öffentlicher Fernsprechstelle in Wirksamkeit. Die Schalterdienststunden sind auf die Zeit von 8—12 Uhr vorm. und 3—7 Uhr nachm. festgesetzt. An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ruht der Betrieb.

**Personal-Nachrichten.**

478. Seine Majestät der König haben dem Oberstadtssekretär Wilhelm Becker in Moers die Rettungsmedaille am Bande und dem Fördermaschinenführer Gustav Laabs in Oberhausen die Erinnerungsmedaille für Rettung aus Gefahr zu verleihen geruht.

479. Dem Polizei-Wachtmeister Friedrich Schröder I in Duisburg ist durch Allerhöchsten Erlaß das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

480. Ihre Majestät die Kaiserin und Königin haben Allergnädigst geruht, der Hebamme Frau Katharina Wahl in Essen aus Anlaß ihrer 50 jährigen pflichttreuen Tätigkeit als Hebamme ein Gebetbuch mit Widmung zu verleihen.